

Pressemitteilung der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg

13. Mai 2011

Senat streicht Investitionsprogramm Kreisverkehre Herr Finanzsenator – gilt das etwa auch für die Unfallkreuzung in Eppendorf?

Der Senat, hat unlängst entschieden, das Sonderprogramm für die Schaffung von Kreisverkehren zu streichen. Diesen Umstand diskutierte die Bezirksversammlung gestern im Rahmen einer Aktuellen Stunde. Die GAL-Fraktion kritisiert diese Kürzung als Rückschritt in die längst vergangenen Zeiten einer veralteten SPD-Verkehrspolitik.

Martin Bill, verkehrspolitischer Sprecher der GAL-Fraktion Hamburg-Nord, ist insbesondere über den Zeitpunkt der Ankündigung des Finanzsenators verwundert: *„Eppendorf diskutiert gerade jetzt über die Umgestaltung der Unfallkreuzung (Eppendorfer Weg, Eppendorfer Landstraße, Lehmweg, Eppendorfer Baum) zu einem Kreisverkehr. Da bin ich verblüfft, dass der Finanzsenator genau jetzt das Ende der Kreisverkehre verkündet. Für die engagierten Bürgerinnen und Bürger vor Ort ist das ein Schlag ins Gesicht! Für diese Kreuzung kann das Kreisverkehrs-Aus doch wohl nicht gelten, Herr Finanzsenator!“*

Die GAL befürwortet seit langem die Schaffung von Kreisverkehren insbesondere an gefährlichen Kreuzungen. *„Kreisverkehre sind eine zeitgemäße Antwort auf die Verkehrsprobleme der heutigen Zeit“,* so Martin Bill, *„sie machen den Verkehr flüssiger, ruhiger und sicherer. Ein Kreisverkehr lässt sich städtebaulich viel besser in die Umgebung einfügen und spart den teuren Unterhalt der Ampeln!“*

Hintergrund:

Das Kreisverkehrsprogramm wurde in der 18. Legislatur geschaffen. In breiter Diskussion wurden zunächst die Planungsrichtlinien für Kreisverkehre (PLAST 5) neu gefasst. In einer Prioritätenliste wurden anschließend Vorschläge für neue Kreisverkehre gesammelt und bewertet. Insbesondere dann, wenn eine Ampelanlage ohnehin komplett neu gebaut werden müsste, wurde eine Kreisverkehrslösung ins Spiel gebracht. Auch die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hatte damals Vorschläge für Kreisverkehre gemacht.